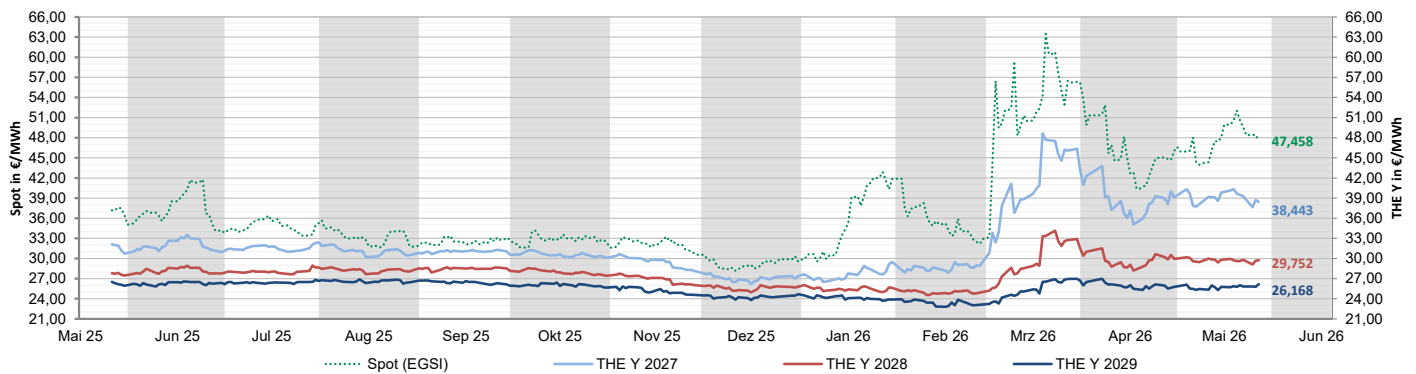


Gas - Marktübersicht

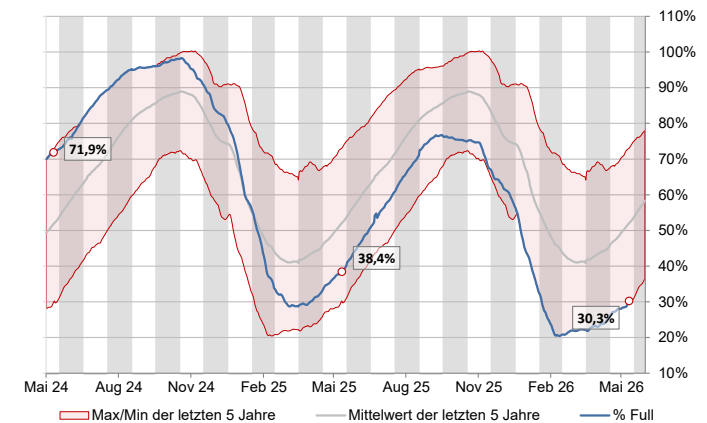
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	27.05.2026	20.05.2026	%		
THE Y 2027	38,443	39,658	-3,06%	48,640	26,181
THE Y 2028	29,752	29,608	+0,49%	34,149	24,561
THE Y 2029	26,168	25,768	+1,55%	26,980	22,803
THE Win 2026	46,725	49,442	-5,50%	61,570	28,089
THE Sum 2027	35,889	36,701	-2,21%	45,052	25,098
THE Win 2027	35,824	36,155	-0,92%	43,419	26,678
THE Sum 2028	27,285	27,168	+0,43%	31,050	23,014
THE Q3 2026	47,370	50,215	-5,67%	62,208	26,863
THE Q4 2026	47,386	50,162	-5,53%	62,506	28,029
THE Q1 2027	46,049	48,705	-5,45%	60,612	28,150
THE Q2 2027	36,764	37,530	-2,04%	45,336	25,535
THE Juli 2026	47,224	50,054	-5,65%	61,626	26,624
THE August 2026	47,399	50,215	-5,61%	62,113	26,720
THE Sept 2026	47,499	50,382	-5,72%	62,909	27,267
THE Okt 2026	47,610	49,942	-4,67%	61,311	27,058

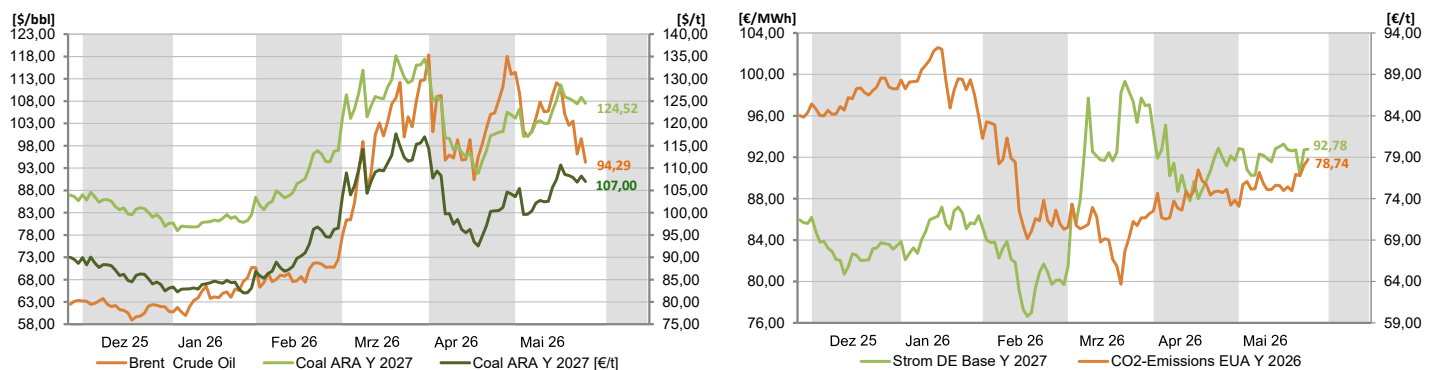
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Die Geopolitik hat die Märkte weiter im Griff. Die Entwicklung am Pfingstweekenende nährte die wiederholte Hoffnung auf ein mögliches Ende des Iran-Kriegs. Wie gerechtfertigt die nach wie vor spürbare Skepsis an den Märkten ist, beweist die Entwicklung in der Nacht zu Dienstag. Inmitten der Verhandlungen hat das US-Militär Ziele im Süden Irans in der Nähe der Straße von Hormus angegriffen. Laut USA wurden Raketenstellungen sowie Boote attackiert, die Minen verlegen sollten, was die Unsicherheit über ein mögliches Friedensabkommen mit dem Iran und die Wiedereröffnung der Straße von Hormus verstärkte. Nichtsdestotrotz haben sich die Gaspreise im Wochenvergleich insgesamt spürbar verbilligt. Der Gasmarkt folgte damit der Entwicklung beim Ölmarkt, der auch Verluste aufwies. Händler verwiesen auf Hoffnungen auf ein Abkommen zwischen Iran und den USA, die die Straße von Hormus öffnen könnte. Die Auffüllung der niedrigen Gasspeicherstände in Europa vor dem Winter ist die größte Herausforderung, da die Preise keine Anreize für die Einspeisung bieten. Laut den Analysten der Commerzbank nimmt die Nervosität am europäischen Gasmarkt übergeordnet zu. Die europäischen Gasspeicher waren am Mittwoch zu 38,83% gefüllt, zeigte eine Schätzung von Gas Infrastructure Europe (GIE). In Deutschland lagen die Speicherstände bei 30,64%. Das ist der niedrigste Stand seit 2018. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre waren die europäischen Gasspeicher Mitte Mai bereits gut zur Hälfte gefüllt. Die Denkfabrik Bruegel hat ausgerechnet, dass täglich gut 0,25 Prozentpunkte eingespeichert werden müssten, um Anfang November einen Füllstand von 80% zu erreichen. Die Einspeicherung lag aber in den vergangenen Tagen zumeist darunter. Was die Versorgung betrifft, so werden die Wartungsarbeiten an den US-amerikanischen LNG-Verflüssigungsanlagen voraussichtlich Anfang Juni abgeschlossen sein. Dies sollte höhere LNG-Exporte aus den USA ermöglichen und Europas Zugang zu flexiblen LNG-Lieferungen aus dem Atlantikbecken verbessern. Ein heißer, windarmer Wetterausblick könnte die Preise stützen, da ein erhöhter Strombedarf zur Kühlung bei wenig Wind, die Gasnachfrage aus dem Stomsektor ankurbeln könnte.
- Hin und her abwärts ging es insgesamt am Ölmarkt seit dem letzten Bericht. US-Präsident Trump hatte über Pfingsten ein mögliches Rahmenabkommen mit Teheran als "weitgehend" ausgehandelt bezeichnet und damit Hoffnung auf eine Entspannung im Nahen Osten geschürt. Der Brent-Frontmonat fiel unter die psychologische 100-Dollarmarke und erreichte in der Spitze zeitweise den tiefsten Stand seit dem 6. bzw. 7. Mai. Am Montag war es aber erneut zu US-Angriffen gegen den Iran gekommen -in begrenztem Ausmaß. Das US-Militär hat trotz der Waffenruhe im Süden des Irans Raketenstellungen angegriffen sowie im Bereich der Straße von Hormus Boote attackiert. Die "Angriffe zur Selbstverteidigung" dienen dem Schutz der Truppen vor Bedrohungen durch das iranische Militär, so der Tenor. Dies dämpfte Hoffnungen auf ein Abkommen zum Ende des Iran-Kriegs sowie zur Öffnung der Straße von Hormus und sorgte für Preisauftrieb am Ölmarkt. Laut Analyse von Reuters schwinden die Ölreserven in höchstem Tempo. Im Mai schrumpften die Ölbestände täglich um rund 10 Mio. Barrel. Das ist ein Rekordwert.
- Bei einem durch die Feiertage vergleichsweise ruhigen Handel kam es am Kohlemarkt zu einer volatilen Seitwärtsbewegung. Wetterhin warnen allerdings Analysten, dass langanhaltende kriegsbedingte Störungen der LNG-Versorgung aus dem Nahen Osten zu einer stärkeren globalen Nachfrage nach Kohle vornehmlich in Asien führen könnten.
- Der CO₂-Markt zeigt sich wie zuletzt öfters mit entgegengesetzten Impulsen zu Gas und Öl. Die CO₂-Preise haben ihren Höchststand von 3,5 Monaten weiter ausgebaut, obwohl die Lage im Nahen Osten nach wie vor sehr unsicher ist. Die Netto-Longposition spekulativer Investoren erreichte am vergangenen Freitag knapp 39 Mio. t, ein Zuwachs um 0,4 Mio. t gegenüber der Vorwoche, so der jüngste Bericht der Börse zu den Händlerpositionen. Die Analysten von Redshaw Advisors sehen für CO₂ wegen des Irankriegs und der für Juli erwarteten Reformankündigungen für den Emissionshandel nur noch begrenztes Aufwärtspotenzial.

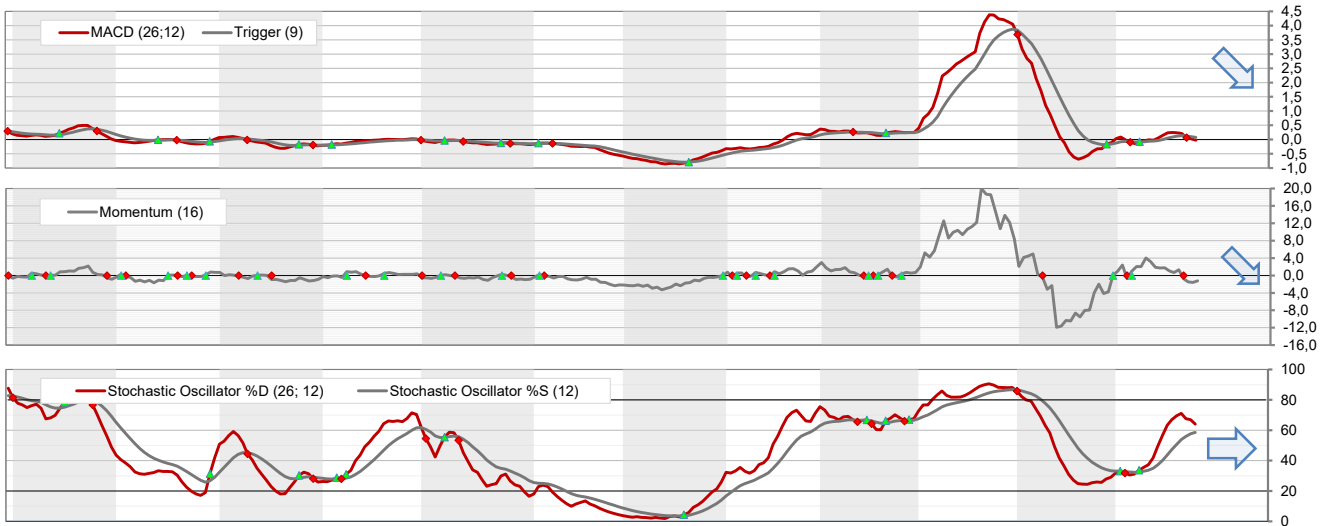
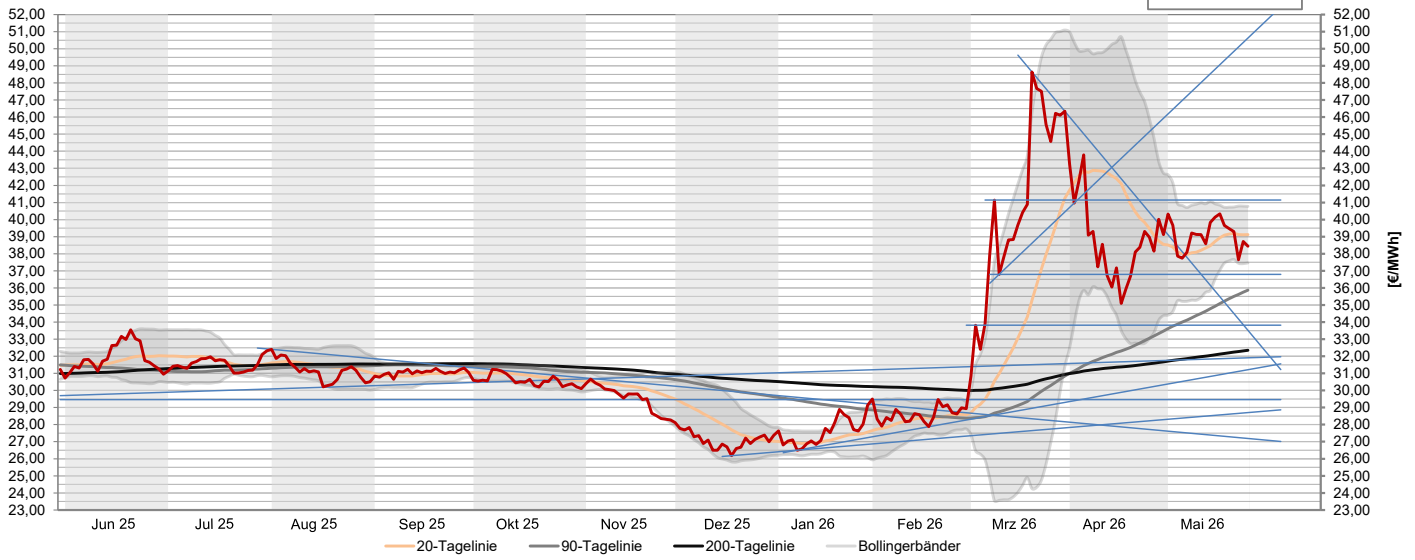
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
 Letzter Kurs: 38,44 (-0,27)

Ausblick: →



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Freitag bei € 39,375 und einem gestrigen Tief bei € 38,12.
- Steigen die Preise, kommt die Hürde an der 20-Tagelinie (€ 39,12), am oberen Bollingerband (€ 40,77) und am Hoch vom 07. April (€ 43,825) zum Einsatz.
- Fallen die Preise, liegen am unteren Bollingerband (€ 37,47), der kurzfristigen Unterstützung (€ 36,79), der 90-Tagelinie (€ 35,87), dem Hoch vom 3. März (€ 33,82) und dem ehemaligen kurzfristigen Widerstand aus den Hochs von Mitte März (€ 33,52) mögliche Unterstützungen. Geht es weiter abwärts, kommt die 200-Tagelinie (€ 32,35) als nächste zum Einsatz.
- Aktuelle Notierung: € 38,77 - € 39,26 (12:15 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.